



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXV. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verschreiben dem Christoph Fronhofer, Amtmanne zu Oderberg, und seiner Gattin Clara, ehemaligen Hofjungfrau ihrer Mutter, 500 Gulden am Amte Oderberg, vom

...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

argelift vnd geuerde: vnd ist auff begeren von beiden Theilen solcher Briue zwen gleichs Lauts gemacht vnd iglichem Parten einer Vbergeben vnd vor In vbernehmen. Vnd defz zu mehr Vr-kunt vnd stetter haltung haben wir diszen Briue mit vnserm anhangenden Infigel verfigeln lassenn, der gegeben ist zu Coln an der Sprew, am Midwoch nach dem Sontag Letare In der Fasten, Nach Cristli Gepurt Vierzehenhundert vnd im drey vnd achtzigsten Jare.

Nach Küster's altes und neues Berlin, Bd. IV., S. 184.

XXXIV. Kurfürst Johann entscheidet Streitigkeiten zwischen den Städten Bernau und Oderberg wegen der Niederlage, am 18. Juni 1492.

Wir Johannis etc. Bekennen vnd thun kunth offentlich —, Als lange zeit biszher zwischen vnsern lieben getrewen Burgermeistern, Rathmann vnd ganczen gemeinheiten vnser State zu Bernow vnd Oderberg der Nyderlage halben zu Oderberg irrig vnd zweitrechtig gewesen sein, derhalben Sie rechtlich fur vnser Cammergericht vnd Rate gefordert vnd vff hut dato disses briues, von wegen der von Bernow Michel molner, Burgermeister, vnd Mertein Spandow, Rathmann, vnd von der von Oderberg wegen Gores hennigke, Burgermeister, Matthias ludicken, Richter, vnd Matthias Janicke, Ratmann, erschynnen sind, das sie solcher irer Irrung vnd zweitracht mit gutem willen, wissen vnd volbort mit einander gutlich entricht vnd entscheiden sein, Also das die von Bernow forder mehr zu ewigen zeiten von einer last Bir vnd ander wahr, die sie gein Stettin vnd wider vmb her vff schiffen oder shuren werden, den von Oderberg, Sie shuren oder schiffen daselbs zu oder vmbhin, acht merckische pfenning zu Nyderlage geben sollen, on einicherley Irrung vnd widerrede. Es Sollen auch die von Oderberg die von Bernow solcher Irer shurung halben Birs oder ander wahre forder nicht hoer besweren oder anzihn oder sunst durch nymant zu thun verschaffen, alsdann die gnanten der Stat geschickten baidersseit vnsern Reten an vnser Stat fur sich, ire ratffrunde, gemeinheit vnd nachkomen zu ewigen zeiten vnuerbrochentlich stet vnd veste mit hant vnd mit mundt zugesagt vnd gelobt haben zu halten etc. Geben zu Coln an der Sprew, am Mantag Nach dem Sontag Trinitatis, Anno etc. XCII^{en}.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 358.

XXXV. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verschreiben dem Christoph Fronhofer, Amtmann zu Oderberg, und seiner Gattin Clara, ehemaligen Hofjungfrau ihrer Mutter, 500 Gulden am Amte Oderberg, vom 30. Januar 1505.

Vonn gotts gnadenn wir Joachim, Churfurst, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauenn zw Brannenburg, zu Stettin, pommern Hertzogenn, Burggrauenn zw Nuremberg vnd furstenn zu Rugen, Bekennen offentlich mit diesem briue vor vnns, vnser erben vnd nachkomen vnd sunst vor ydermeniglich, Als wir dann vnserm amptman zw Oderberg vnd liebenn getrewenn Cristoffl

Fronhouer vnser Slos vnd ambt Oderberg mit dem ackerwerck vnd Scheffereyen dafelbt Inn ampts weys eingegebenn vnd beuolhen haben, das mit den personen, wy hieorn annder vnser amptlewt gethan, zuerforgen vnd zuhalten, das wir Inn ansehung seiner vleyfligen dienst, so er vnns bissher getan hat, hinfur auch gern thun will vnd soll; darumb vnd auch von fundern gnadenn wegen Im vnd seinen Rechtenn leibs erben menlichs vnd frewlichs gesechts auff solich vnser Slos vnd ambt Oderberg funffhundert gulden an merckischer muntz gnediglichenn verschribenn habenn vnd verschreyben Inen dy, wy obitet, Inn craft vnd macht ditz briues, Also das er vnd sein leibs erben gnant vnser Slos vnd ambt Inn ampts weys, wie bissher gesehen, In habenn vnd gebrauchen, das auch noch notturt mit den personen, wie vor vnser amptlewt getan, vorforgen vnd halten, so lang wir oder vnser erbenn Im oder seinen leibs erben solich funffhundert gulden an gangkhastiger muntz vergnugen vnd aufrichten: vnd so wir oder vnser erbenn Im oder seinen erben desselben ampts entsetzen, wollen wir Innen ein virtell Jar zuuorn auffkundigen vnd zu ausgang solichs virtell Jars dieselbenn funffhundert gulden an gangkhastiger muntz aufzrichtenn vnd bezallen: wann solichs gescheenn, alsdann sollenn sy vnns solich vnser Slos vnd ampt mit der Saet, wehren, hawfseret vnd vieh, Inn massen Im das vberantwort ist, on alle ver hinderung vnd einred oder behelff abtrettenn vnd volgen lassenn: dagegen hat er vnns das gelt, so wir Im auff ein angefell zugesagt, auch hundert guldin, so etwen vnser libe Fraw mutter seliger gedechtnis seiner Elichen haußfraw als irer lieben hoff Junckfrawn versprochen, quitirt vnd los gesagt, Inhalt seins Reuers briues vnns dargegen geben, auch darzw noch hundert guldin an Barem gelt entricht vnd bezalt. Furder haben wir Claren seiner Elichen hawßfrawn dy besunder gnade getan vnd ir dieselbenn funffhundert guldin zu Rechten leipgeding verschriben vnd verlihen, verschreyben vnd verleyhen Ir dy zu Rechtem leipgeding Inn craft ditz briues, Also das sy noch versterben gnants Ires Elichenn mans, wo sy den erlebt, dyfelbenn funffhundert guldein zu Rechtem leipgeding haben, genissen vnd gebrauchen soll, die Zeyt Irs lebenns, wy leipgdings Recht vnd gewonheit ist, vor ydermenniglich vngehendert, vnd geben Ir des zu Einem Einweiser vnser lanntuoit der Newmarck Mathis von vchtenhagen. Actum am Donnerstag nach Conuersionis pawlj, anno etc. quinto.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 22, 23.

XXXVI. Christoph Fronhofer's, Amtmanns zu Oderberg, Verzicht auf ein Angefälle und seiner Frauen Mitgift, vom 30. Januar 1505.

Ich Cristoff Fronhofer, Amptmann zw Oderberg, Bekenne — Als die durchluchtigen — Joachim, Churfurst, vnd Albrecht — mir aufs gnaden Irer furstl. gn. Slos vnd ampt Oderberg mit dem ackerwerck vnd Scheffereien In amptmanns weis das mit den personen, wie hievor ander amptlewt gethan, zu uersorgen vnd zu halten beuolhen vnd daruff us gnaden funff hundert gulden an merckischer muntze mir vnd meinen leibs erben vnd auch Claren, meiner hawßfrawen zu leipgeding verschriben haben, dasselbig Slos vnd ampt In amptmans weis Inzuhaben vnd zugebruchen so lang wir der funffhundert gulden an genughastiger muntze vergenugt werden, Das ich widerumb vnd dagegen Ire furstlich genaden hundert gulden an baren gelde vergenugt vnd mich des angefels, so mir jr furstlich gnaden hievor zugesagt, auch der hundert gul-